

Ausbildung zum Kinderpfleger (m/w)

Während Ihrer Ausbildung erhalten Sie bei uns umfassende Lehrinhalte: Allgemeines Wissen (z. B. in Deutsch und Sozialkunde) und fachtheoretische Grundlagen (z.B. Gesundheitslehre und Pädagogik). Aber auch fachpraktischer Unterricht, bei dem Sie alles von der Säuglingspflege bis zur Bewegungserziehung vermittelt bekommen, wird Sie während der Ausbildung begleiten. Mit dem Abschluss als Kinderpfleger/in erlangen Sie die Position zu einer sehr gefragten Fachkraft für Arbeiten mit Kindern in Krippen, Kindertagesstätten, Horten, Kinderheimen und auch in den Familien selbst. Wenn Sie also eine umfassende Ausbildung und einen spannenden Beruf suchen, bei dem kein Tag wie der andere ist, bewerben Sie sich noch heute bei uns. Darüber hinaus besteht bei dieser Ausbildung auch die Möglichkeit, finanziell gefördert zu werden.

Das Wichtigste im Überblick

Abschluss: staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in

Ausbildungsbeginn: jährlich am 1. August

Ausbildungsdauer: 24 Monate

Voraussetzungen: Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss, gesundheitliche Eignung

Förderung: BAföG, Bundesförderungsdienst oder Bildungskredit

Unterkunft: im schuleigenen Seminarhotel möglich

Spätere Tätigkeitsbereiche: Betreuung, Pflege und Erziehung von Säuglingen, Kleinkindern, Vorschulkindern sowie jüngeren Schulkindern

Berufsbild Kinderpfleger/-in

Kinderpfleger/innen betreuen vor allem Säuglinge oder Kleinkinder und sind hauptsächlich in Kindertagesstätten, Kindergärten und Familien tätig. Auch können Sie in Kinderheimen/Wohngruppen, Kinderkrankenhäusern, Einrichtungen für behinderte Kinder und Kinderkurheimen eingesetzt werden. Die Größe der Einrichtungen kann sehr stark variieren: Von einer 25-köpfigen Kindergartengruppe bis zu einer Betreuung eines privaten Familienhaushalts kann alles dabei sein. Neben der Beschaffung von pädagogisch angemessenem und altersgerechtem Spielmaterial können Ihre Aufgabenbereiche unter anderem auch bei kranken Kindern das Helfen bei der Körperpflege und der allgemeinen Versorgung sein. Je nach Altersgruppe können Sie auch mit den Kindern basteln, musizieren und turnen. Je nachdem, ob es bei der Kinderbetreuung von Nöten ist, werden Sie auch Aufgaben der Hausarbeit (z.B. Wäschepflege oder Essenszubereitung) ebenso mit erledigen. In der Regel werden Sie zusammen mit einem/einer Erzieher/in arbeiten. Dabei werden Ihre Arbeitszeiten häufig in den frühen Morgenstunden beginnen und auch der Dienst am Wochenende ist -je nach Einrichtung- teilweise notwendig. Abgesehen von der Betreuung der Kinder, werden Sie auch verwaltende und hauswirtschaftliche Aufgaben übernehmen.

Ausbildungsinhalte & Ausbildungsverlauf

Ausbildungsbeginn ist jährlich ab dem 1. August.

Ihre Ausbildung wird 24 Monate dauern und eine berufspraktische sowie fachpraktische Ausbildung in geeigneten Einrichtungen beinhalten. Während Ihrer Ausbildung werden Sie in folgenden Inhalten unterrichtet:

- Religionslehre/Ethik
- Deutsch
- Berufs-, Gesetzes- und Sozialkunde
- Sport
- Weiterführende Fremdsprache
- Fachtheoretischer Unterricht:
- Erziehungslehre/Pädagogik/Psychologie
- Gesundheitslehre und -erziehung
- Wirtschaftslehre mit Fachrechnen
- Informatik
- Fachpraktischer Unterricht:
- Praxis- & Methodenlehre, Sozialpädagogik
- Praxis- und Methodenlehre, Hauswirtschaft
- Säuglingspflege und Kinderkranknspflege
- Nahrungszubereitung
- Haus- und Textilpflege
- Kunst- und Werkerziehung

- Musik- und Musikerziehung
- Bewegungserziehung
- Fachpraktische Ausbildung

Berufseinstieg als Kinderpfleger/-in

Als Kinderpfleger/in haben Sie gute Chancen für einen schnellen & erfolgreichen Berufseinstieg, da mit der gesetzlichen Zusage eines Krippenplatzes seit August 2013 immer mehr Fachkräfte benötigt werden.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie die staatliche Abschlussprüfung bestanden haben, sind Sie staatlich geprüfter Kinderpfleger bzw. staatlich geprüfte Kinderpflegerin. Haben Sie eine Abschlussnote von 3,0 oder besser, erlangen Sie gleichzeitig auch den Hochschulabschluss. Damit können Sie sich zu einem medizinischen oder sozialen Fachberuf weiterqualifizieren. Beispiele dafür sind unter anderem Altenpfleger/in, Erzieher/in, Sozialpädagoge/in und Berufe im Bereich der Familienpflege oder Heilerziehungspflege. Wenn Sie an der Weiterbildung zum/zur Fachwirt/in im Erziehungswesen oder Betriebswirt/in im Sozialwesen teilnehmen möchten, benötigen Sie dafür eine Fachhochschulreife. Diese Weiterbildung ist zu empfehlen, wenn Sie Interesse an Organisation und Management haben und Sie eventuell auch in Führungspositionen sozialpädagogischer Einrichtungen arbeiten möchten. Haben Sie eine Hochschulberechtigung, können Sie ebenso ein Studium anschließen. Hierbei würden sich die Studiengänge der Erziehungswissenschaft, Waldorfpädagogik oder Pädagogische Psychologie anbieten.

Zugangsvoraussetzungen & Bewerbung

Voraussetzungen für einen Bewerbungsplatz ist ein Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss sowie die gesundheitliche Eignung. Sie können sich per Online-Bewerbung kostenlos bei uns bewerben oder auch auf dem postalischen Weg.

Kontakt

Gothaer Bildungsgesellschaft mbH GOBI
Bürgerau 2, 99867 Gotha

Telefon: 03621 – 423 112
E-Mail: schule@gobi-gotha.de
www.gobi-gotha.de

